

Bauanleitung für Ruinenbausätze



Vorbereitung des Standortes

Der erste Arbeitsschritt ist der Aushub und die Vorbereitung des Fundamentes. Das Fundament sollte ca. 60-80 cm tief sein und mit Beton ausgegossen werden. Bevor die weiteren Schritte folgen sollte der Beton mindestens 2-3 Tage aushärten. Damit das Fundament die korrekten Abmessungen bekommt achten Sie bitte auf die Maße der Zeichnungen für Ihren Bausatz. Sie können auch ganz einfach die Sockelsteine „auslegen“ und dann die Markierungen für das Fundament auf dem Boden machen.

Der Aufbau beginnt

Schritt 1 - Bau bis zur Gesimshöhe

Die wichtigste Aufgabe beim Aufbau Ihrer Ruine ist die Platzierung des Sockelverlaufes. Wenn Sie alle Maße, Öffnungen und Dimensionen überprüft haben, sollte der darauffolgende vertikale Aufbau ohne Komplikationen verlaufen.

Die Säulen werden innen mit einer Eisenstange (Eisen etwas überstehen lassen, damit der Bogen auch mit der Eisenstange fixiert werden kann) und durch Eingießen von Beton zu maximaler Stabilität gebracht. Sie sollten darauf achten, am ersten Tag die Gesimshöhe und die Säulenbogenhöhe erreicht zu haben.

- **Das Mischungsverhältnis für den Mörtel sollte ca. 5:1 sein, also 5 Schaufeln Sand mit einer Schaufel Zement.**
- **Je nach Belieben können auch gröbere Sandanteile bis 3mm zugemischt werden,**



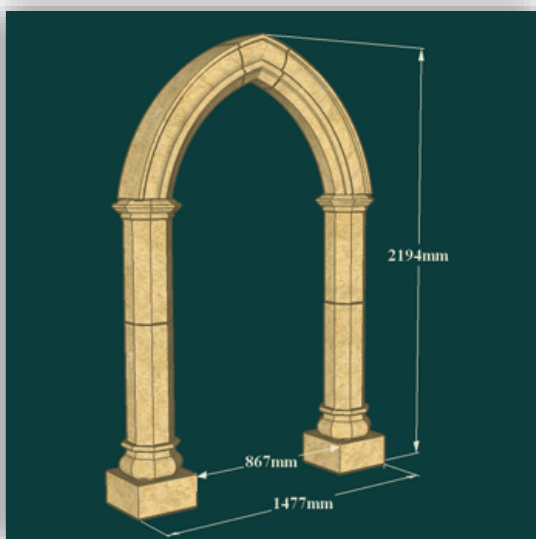
Schritt 2 – Die Fugen

Nachdem der Mörtel über Nacht ausgehärtet ist gibt es ein wichtiges Detail mit dem Sie sich beschäftigen müssen. Alle Fugen vom Vortag sollten mit einer Drahtbürste ausgebürstet werden. Dieses Ausbürsten hinterlässt unregelmäßige Fugen und entblößt Bestandteile des Mörtels, was der Ruine ein sehr authentisches gealtertes Aussehen verleiht.

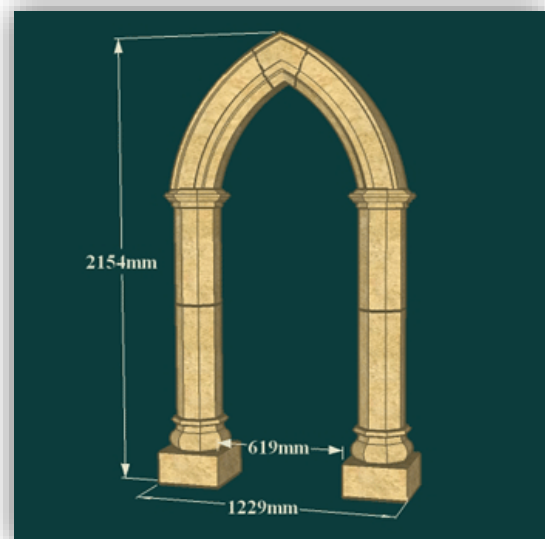


Schritt 3 – Der Bogen

Das wichtigste Hilfsmittel für diesen Teil des Aufbaus ist eine Holzbogenschalung für die Leibung. Die Schalung muss unbedingt gesichert werden, da sie das gesamte Gewicht des Bogens (ca. 130 KG !) tragen muss bis der Schluss-Stein in die Mitte eingesetzt wird. Zur Fixierung der Bauteile des Bogens können Sie Montagekleber oder Mörtel verwenden. Auf jeden Fall bleibt die Verschalung an Ort und Stelle bis Kleber und Mörtel ausgehärtet sind.



Großer Bogen



kleiner Bogen

Schritt 4 – Das Fenster

Das Fenster (hier ist es das „Tracery Window double light“) ist relativ einfach zu bauen. Im ersten Schritt werden die Fensterpfosten mit Dübeln befestigt, ausgesteift und eingemauert, um dann das Mauerwerk für besonderen Halt drum herum zu bauen. Hier müssen Sie sehr auf die Maße und Öffnungsbreiten achten, damit der Sturz in einem Stück akkurat auf den Pfosten aufsitzt. Es empfiehlt sich, den Mittelpfosten nicht gleichzeitig mit den Seitenpfosten anzubringen, sondern erst kurz bevor Sie den oberen Fenstersturz aufsetzen. So vermeiden Sie, dass das Querstück sich auf dem Mittelpfosten dreht.



© Fa. hortus handelsvertretungen | derGartenshop.de

Fon +49 (0)4127 977416 | Fax +49 (0)4127 977438 | info@dergartenshop.de